

Antrag 209/I/2025

Jusos LDK

Der Landesparteitag möge beschließen:

Querschnittsthema statt Schnittpunkt - Queere Projekte langfristig im Haushalt absichern!

1 In den Haushaltsberatungen der vergangenen Jahre hat
 2 die CDU wiederholt versucht, die queeren Projekte und
 3 Einrichtungen aus dem Haushalt zu streichen und nicht
 4 länger zu finanzieren, teilweise erfolgreich. Der Entzug
 5 der Senatsmittel bedeutet für viele Projekte das Aus
 6 und damit den Wegfall von in vielen Fällen deutsch-
 7 landweit einzigartiger Infrastruktur, Expertise und le-
 8 bensrettender Angebote und Beratung. Gerade im Be-
 9 reich der queeren Jugendhilfe sind die Projekte ele-
 10 mentar und dürfen nicht blinder Sparpolitik zum Opfer
 11 fallen. Queere Sozialarbeit ist kein nice to have, sie un-
 12 terstützt und schützt queere Menschen und beugt da-
 13 mit jahrelangen psychischen Konsequenzen von Diskrimi-
 14 nierung, Ausgrenzung und mangelnder Aufklärung vor.
 15 Damit rettet sie auch Leben. Sie ist elementar wichtig für
 16 das queere Leben in der Stadt und darf keine Verhand-
 17 lungsmasse in Haushaltsverhandlungen sein.

18
 19 Das gilt insbesondere für queere Jugendarbeit. Hier hat
 20 der ehemalige rot-grün-rote Senat bereits das Jugend-
 21 fördergesetz verabschiedet, das Jugendarbeit in Berlin
 22 schützt. Im Gesetz sind pro Bezirk quantitative und quali-
 23 tative Mindeststandards festgelegt, die die Jugendarbeit
 24 erfüllen muss. Diese müssen auch für queere Jugendar-
 25 beit umgesetzt werden.

26

Wir fordern daher:

- 28 • dass queere soziale Projekte und Einrichtungen
 29 dauerhaft im Haushalt abgesichert und ausgebaut
 30 werden. Eine Streichung lebensrettender queerer
 31 Infrastruktur, besonders im Jugendbereich, darf es
 32 nicht geben!
- 33 • die konsequente Umsetzung der Fachstandards des
 34 Jugendfördergesetzes!
- 35 • zu prüfen, welche haushaltrechtlichen Instrumen-
 36 te, z.B. qualifizierte Sperrvermerke oder Auflagen-
 37 beschlüsse für die Haushaltstitel und zur Sicherung
 38 der queeren Jugendhilfe zum Schutz der Angebote
 39 notwendig und möglich sind und diese im Falle ei-
 40 ner positiven Prüfung entsprechend anzuwenden.
- 41 • die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus und die
 42 sozialdemokratischen Mitglieder des Senats ferner
 43 dazu auf, im Rahmen der Haushaltsverhandlungen
 44 für den Doppelhaushalt 26/27 und zu den Pauschal-
 45 len Minderausgaben 2025 sicherzustellen, dass kei-
 46 ne Kürzungen der queeren Projekte im Land Berlin
 47 erfolgen
- 48 • den Ausbau queerer Jugendarbeit in Berlin mit der

Empfehlung der Antragskommission
erledigt durch 208/I/2025 (Konsens)

49 **Einrichtung von mindestens einem queeren Jugend-**
50 **zentrum in jedem Bezirk**